

safeREACH

Behalten Sie immer die Kontrolle
– egal was passiert!

*ESPA-Box für die Anbindung
an eine Brandmeldeanlage (BMA)*



ESPA-Box für die Anbindung an eine Brandmeldeanlage (BMA)

Die ersten paar Minuten in einem Brandfall können entscheidend für Menschenleben und finanzielle Werte sein.

Eine automatische Brandmeldeanlage und eine safeREACH ESPA-Box helfen dabei, Gefahren schnellstmöglich abzuwehren.

Zum einen werden Abläufe automatisch in Gang gesetzt, zum anderen werden wichtige Informationen schnell, effizient und zuverlässig verteilt.

In diesem Whitepaper erfahren Sie:

- + Wie Sie Ihre BMA-Alarmierung effizienter machen
- + Wie safeREACH per ESPA an Ihre BMA angebunden werden kann
- + Wie die Ausfallsicherheit bei der Anbindung garantiert wird
- + Welche Vorteile eine Anbindung mit sich bringt

Inhalt

Kapitel 1.

Was Ihnen eine Brandmeldeanlage abnimmt.
Was nicht. Und wie Tools helfen..... 3

Kapitel 2.

Die Anbindung über ESPA..... 5

Kapitel 3.

Vorteile einer Abindung über ESPA..... 6

Kapitel 4.

Zusammenfassung..... 10

Was Ihnen eine Brandmeldeanlage abnimmt. Was nicht. Und wie Tools helfen.

Eine automatische Brandmeldeanlage setzt im Brandfall die richtigen Schritte: Ansteuerung von Aufzügen, Öffnen von Rauchableitungseinrichtungen, Auslösen eines Räumungsalarms, Weiterleitung an die Feuerwehr etc. All diese Aktionen können im Brandfall wertvolle Zeit einsparen.

Was Ihnen eine Brandmeldeanlage aber nicht abnimmt, ist die Einordnung in einen Täuschungsalarm oder einen Realalarm.

Gut gewartete Anlagen reduzieren Täuschungsalarme auf ein Minimum. Ganz ausschließen lassen sie sich aber nicht.

Vor allem in Produktionsstätten, wo Menschen mit heißen Materialien arbeiten, stehen Täuschungsalarme fast schon auf der Tagesordnung.

Das Problem: Täuschungsalarme sind kostspielig, vor allem, wenn der Alarm an die Feuerwehr durchgestellt wird und diese anrückt.

Abhilfe schaffen hier Interventionszeiten. Interventionsschaltungen sind im Durchschnitt innerhalb von einer halben Minute zu aktivieren. Danach bleibt ein Zeitraum von ca. 5 Minuten, um eine Erkundung durchzuführen.

Konkret heißt das: An der Brandmeldeanlage ist innerhalb von 30 Sekunden die Erkundungszeit zu aktivieren.

Anschließend ist die auslösende Schleife/Gruppe vom Display abzulesen. Dann muss sich jemand physisch auf den Weg zu dieser Schleife/Gruppe begeben. Vor Ort ist zu eruieren, ob es sich um einen Brandfall handelt oder nicht.

Dann sind weitere Schritte einzuleiten: Das Rückstellen der Anlage im Falle eines Täuschungsalarms oder die Entstehungsbrandbekämpfung und Evakuierung im Brandfall.

Mit Tools einen geordneten Ablauf sicherstellen

Ein geordneter und effizienter Informationsfluss ist deshalb unerlässlich.

Tools, die Informationen gezielt an die richtigen Stellen verteilen, können den Ablauf besser strukturieren und standardisieren. Das spart Zeit.

Als Beispiel lässt sich hier die Information anführen, dass es sich um einen bestätigten Brandfall handelt. Diverse Stellen warten auf diese Information, um zeitkritische Maßnahmen wie die Brandbekämpfung oder die Evakuierung einzuleiten.

Praxisberichte zeigen: Erfolgt die Informationsverteilung nur per Telefon, endet das schnell in Chaos und einer gegenseitigen Blockade in der Telefonanlage.

Abhilfe schaffen hier Tools wie safeREACH. Per Knopfdruck erhalten genau die richtigen Stellen in der richtigen Priorität sofort die richtigen Informationen.

Mehr Informationen zur Anbindung Ihrer BMA

Jetzt ansehen

Die Anbindung über ESPA

Für eine Alarmierung essenziell ist die automatische und rasche Verarbeitung der Meldungen der Brandmeldeanlage.

Eine manuelle Auslösung im Alarmierungssystem wäre zwar möglich, verzögert den Prozess aber unnötig und schmälert den Mehrwert deutlich.

Für eine effiziente und sichere Alarmierung ist daher eine direkte Anbindung an die Brandmeldeanlage unumgänglich.

Alle namhaften Hersteller von Brandmeldeanlagen wie Siemens, Schrack, LST oder Honeywell bieten eine Form der seriellen Schnittstelle, über welche Meldungen der BMA direkt weiterverarbeitet werden können.

Oft wird dabei die Schnittstelle RS232 mit dem Protokoll ESPA 4.4.4 verwendet. Das ESPA Protokoll wurde für Anwendungsfälle wie Personenrufanlagen, Paging-Systeme etc. entwickelt.

Für die Anbindung an eine BMA per RS232 erhalten Sie bei safeREACH eine ESPA-Box.

Bis auf zwei Schnittstellenparameter, die mit der BMA abzugleichen sind, lässt sich die Box Plug&Play verwenden.



Vorteile einer Anbindung über ESPA

Redundanz und Ausfallsicherheit

Redundanz und Ausfallsicherheit sind im Kontext von Alarmierung immer wichtige Begriffe.

Dies wurde bei der Entwicklung der ESPA Box berücksichtigt:

Die Kommunikation zwischen ESPA Box und Brandmeldeanlage über das serielle Kabel wird von beiden Seiten überwacht.

Ist die Kabelverbindung unterbrochen – durch Verletzung oder Abstecken – geht die BMA sofort auf Störung. Die ESPA-Box schickt dann über das safeREACH System eine Störmeldung. Und zwar direkt auf die Smartphones der Verantwortlichen.

Auch die Übertragung an das zentrale safeREACH System ist im Regelfall redundant.

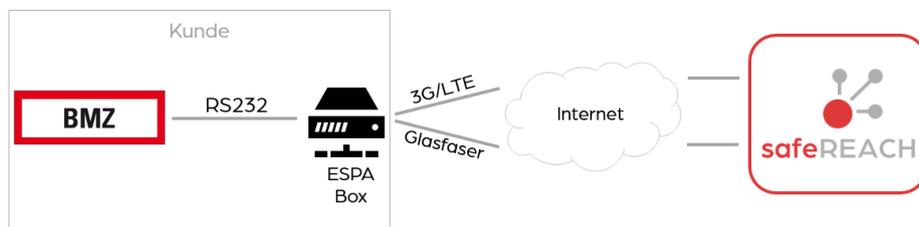
Entweder, das hauseigene Netzwerk bietet bereits eine Redundanz, beispielsweise durch zwei unabhängige Standleitungen nach außen. (In idem Fall reicht eine einfache Anbindung per RJ45 an das Firmennetzwerk).

Oder safeREACH stellt der ESPA-Box eine Redundanz per LTE bereit. Kommt es zu einem Ausfall des Firmennetzwerkes, springt die LTE-Verbindung sofort ein.

Zusätzlich schickt die ESPA Box in regelmäßigen Abständen eine OK-Meldung an das zentrale safeREACH System.

Dadurch ist es möglich, die Funktionsfähigkeit aller Komponenten im Rahmen der BMA-Anbindung zu überwachen.

Bleiben mehrere OK-Meldungen ausständig? Dann informiert safeREACH sofort eine hinterlegte Personengruppe.



Die Kommunikation der BMZ mit der ESPA-Box erfolgt über RS232.
Die Anbindung an safeREACH erfolgt über das Internet –
redundant per Standleitung, z. B. via Glasfaser, und per 3G/LTE.

Weitere Vorteile der Anbindung

Vordefinierte Alarmprozesse

Die Meldungen der BMA dienen als Basis, um vorab definierte Alarmprozesse auszulösen. Die Alarmierung ist daher sehr genau an individuelle Voraussetzungen angepasst.

Zum Beispiel wird bei einem Voralarm ein kleiner Personenkreis alarmiert. Ist der Voralarm als bestätigter Brandalarm in der App per Knopfdruck klassifiziert, wird eine Evakuierung ausgelöst. Gleichzeitig erhält die Geschäftsführung am Nachbarstandort eine Benachrichtigung und alle dazugehörigen Informationen.

Bei einem Hauptalarm wird sofort die Evakuierung ausgelöst. Störungsmeldungen werden wiederum anders behandelt.

Durch diese individuelle und jederzeit anpassbare Konfiguration ist sichergestellt, dass im Alarmfall sofort die richtigen Stellen eine Benachrichtigung erhalten und die Alarmprozesse über Jahre hinweg aktuell sind. Das Wechseln einer Nummer beziehungsweise das Ausscheiden oder Hinzukommen eines Mitarbeiters ist mit wenigen Klicks im safeREACH System festgehalten.

Laut und unüberhörbar

Der Immer-Laut-Modus der safeREACH App hat sich vor allem in lauten Umgebungen wie Produktionshallen bewährt. Wo früher Sirenen der BMA gerne überhört wurden, alarmiert jetzt die safeREACH App endlos mit voller Lautstärke und markantem Vibrationsmuster.

Zeitvorteil

Vor allem bei der Interventionsschaltung bringt die sofortige und wahrnehmungssichere Alarmierung einen Zeitvorteil. Die Personen, welche eine Interventionsschaltung im Bedarfsfall aktivieren sollen, stehen natürlich auch nicht ganzen Tag vor der Brandmeldeanlage und warten.

Genau in diesem Moment können die durchschnittlich 30 Sekunden der Interventionsschaltung schnell vorbei sein. Eine zuverlässige Alarmierung macht hier den großen Unterschied aus.

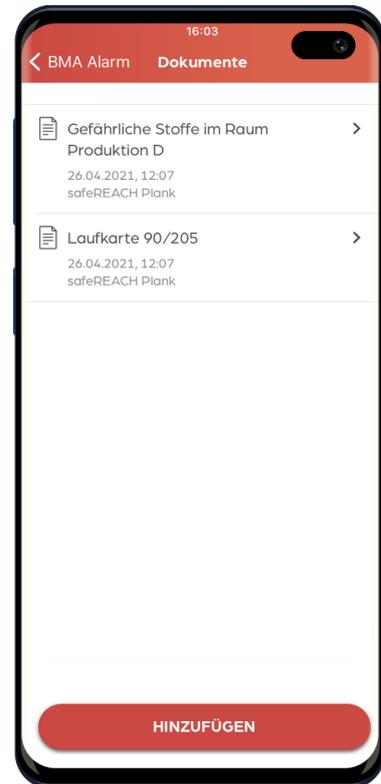
Pläne sofort abrufbar

Ein weiterer Vorteil ist die sofortige Verfügbarkeit von Übersichtsplänen (Schleifenkarten, Laufkarten, Gebäudepläne) der BMA. Anhand der Meldernummer ist der richtige Plan in der safeREACH App als Dokument hinterlegt und sofort verfügbar.

Ein manuelles Suchen und Nachblättern ist somit nicht mehr erforderlich. Vor allem bei Zwischendecken-Meldern hat sich dies als vorteilhaft erwiesen.

Protokollierung

Alle Schritte und Aktionen sind mit safeREACH außerdem vollständig dokumentiert. Diese Dokumentation ist als detaillierter Report einsehbar und archivierbar.



Zusammenfassung

- + Eine automatische Brandmeldeanlage setzt im Brandfall die richtigen Schritte: Ansteuerung von Aufzügen, Öffnen von Rauchableitungseinrichtungen, Auslösen eines Räumungsalarms, Weiterleitung an die Feuerwehr etc. All diese Aktionen können im Brandfall wertvolle Zeit einsparen. Was Ihnen eine Brandmeldeanlage aber nicht abnimmt, ist die Einordnung in einen Täuschungsalarm oder einen Realalarm.
- + Tools, welche Informationen gezielt an die richtigen Stellen verteilen, können den Ablauf besser strukturieren und standardisieren.
- + Mit safeREACH und einer ESPA-Box werden die richtigen Personen sofort ohne Zeitverzögerung mit allen notwendigen Informationen alarmiert.
- + Bis auf zwei Schnittstellenparameter, welche mit der BMA abgeglichen werden müssen, lässt sich die Box Plug&Play verwenden.
- + Die Kommunikation zwischen ESPA Box und Brandmeldeanlage über das serielle Kabel wird von beiden Seiten überwacht. Auch die Übertragung an das zentrale safeREACH System wird im Regelfall redundant ausgeführt. Zusätzlich schickt die ESPA Box in regelmäßigen Abständen eine OK-Meldung an das zentrale safeREACH System.
- + Setzen Sie individuelle Alarmprozesse selbstständig auf. Erreichen Sie genau die richtigen Personen – auch, wenn sich das Smartphone im Lautlos-Modus befindet. Rufen Sie Schleifenkarten, Laufkarten und Gebäudepläne sofort auf. Erhalten Sie ein Protokoll über alle Schritte und Aktionen.

Jetzt kontaktieren und individuell beraten lassen

[Zum Kontaktformular](#)

+43 (0) 1 375 75 75 70

info@safereach.com

www.safereach.com



safeREACH GmbH

Getreidemarkt 11/10

1060 Wien, Österreich

Telefon: +43 (0) 1 375 75 75 70

E-Mail: info@safereach.com

Website: www.safereach.com